Unsere Ziele: Profitabilität – Wettbewerbsfähigkeit – Zukunftssicherung



Heidelberger Druckmaschinen AG – Bilanzpressekonferenz

Rainer Hundsdörfer, CEO | Marcus A. Wassenberg, CFO | Wiesloch, 09.06.2020





Agenda



1. Aktuelle Lage | Rainer Hundsdörfer, CEO

2. Finanzkennzahlen,
Maßnahmenpaket &
Ausblick | Marcus A. Wassenberg, CFO

3. Strategie,
Neuausrichtung &
Fazit | Rainer Hundsdörfer, CEO







Profitabilität. Wettbewerbsfähigkeit. Zukunftssicherung.

Punkt für Punkt setzten wir unsere notwendigen Maßnahmen um, um unsere Ziele

zu erreichen:



Zukunftssicherung.



Unsere Maßnahmen bringen es auf den Punkt – für unsere Kunden und uns.

In guten wie in schlechten Zeiten #We4You

Auch in der Krise schaffen wir innovative, digitale Lösungen, um unsere Kunden unterstützen zu können.

Mit dem Heidelberg PMI-Klima Bericht können wir unseren Kunden über wichtige Marktentwicklungen informieren und damit ihre Handlungsfähigkeit in der Krise stärken.

- Analyse von Marktsegmenten und Ländern im Druckbereich; Heidelberg Cloud als Rückgrat der Vernetzung
- Überwachung Status der Anlagen und Prozessbeobachtung führen zu Verbesserung Gesamtleistung der Druckereien.



Agenda



1. Aktuelle Lage | Rainer Hundsdörfer, CEO

2. Finanzkennzahlen,
Maßnahmenpaket &
Ausblick | Marcus A. Wassenberg, CFO

3. Strategie,
Neuausrichtung &
Fazit | Rainer Hundsdörfer, CEO



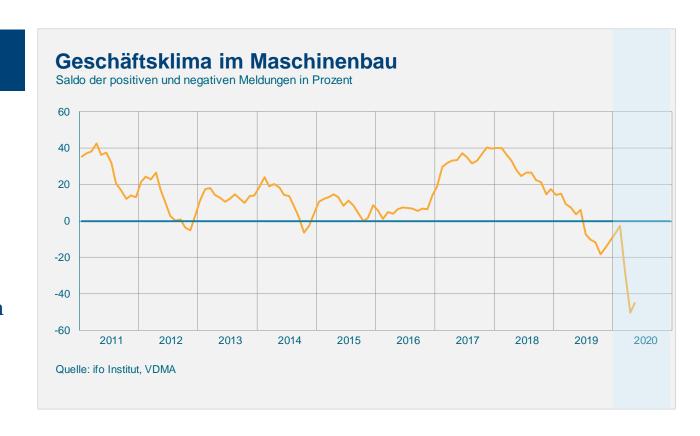




Covid-19-Pandemie mit Auswirkungen auf Weltwirtschaft und Branche.

Die Corona-Pandemie hat die Weltwirtschaft fest im Griff.

- Die wirtschaftlichen Auswirkungen der globalen Covid-19-Pandemie haben sich im ersten Kalenderquartal deutlich bemerkbar gemacht.
- Ein Großteil der Unternehmen erwartet noch immer eine Verschlechterung der Geschäftslage.
- Die gesamte Branche bewegt sich in einem historisch schwierigen Umfeld. Die Corona-Pandemie hat die Weltwirtschaft fest im Griff.



Regionale Umsatzentwicklung.

$oldsymbol{H}$

Covid-19-Pandemie belastet GJ-Ende.

Mio. € Umsatz China

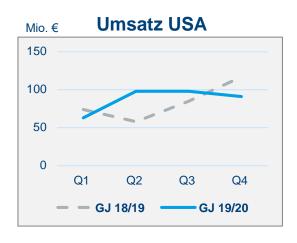
150

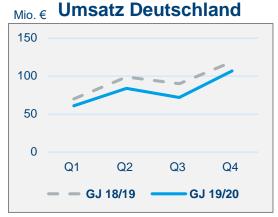
100

50

Q1 Q2 Q3 Q4

— GJ 18/19 — GJ 19/20







China mit deutlichen Umsatzzuwächsen, wird früher von den Auswirkungen durch Covid-19 getroffen.

USA nach 9 Monaten mit starken Umsatzzuwächsen gegenüber Vorjahr, deutlicher Einbruch durch Covid-19.

Deutschland und weite Teile in EMEA konjunkturbedingt bereits seit Beginn des GJ unter Vorjahr. Nach 9 Monaten insgesamt stabile Umsatzentwicklung. Starker Einbruch im Schlussquartal (Jan-März 2020).



Kennzahlen.

Covid-19 beeinflusst maßgeblich Umsatz und Ergebnis im GJ 19/20

- **Auftragseingang** nach 9 Monaten auf VJ-Niveau; deutlicher Einbruch in Q4 aufgrund Covid-19 Pandemie.
- Auftragsbestand bei 612 Mio. € (VJ 654 Mio. €)
- **Umsatz** nach 9m trotz konjunktureller Unsicherheiten auf VJ-Niveau −Q4 rd. 140 Mio. € unter VJ; insgesamt Umsatzrückgang von rund 6% gegenüber VJ
- **EBITDA** ohne Restrukturierungsergebnis insb. volumenbedingt und aufgrund Produktmix- und Einmaleffekten unter VJ. **EBITDA-Marge** erreicht 4,3%.
- Restrukturierungsergebnis im Rahmen der Neuausrichtung erwartungsgemäß bei 275 Mio. €.
- Ergebnis vor und nach Steuern durch Restrukturierungsaufwendungen planmäßig deutlich negativ.
- Free Cashflow aufgrund des Zuflusses von rund 325 Mio. € (cash) aus dem Treuhandvermögen bei 225 Mio €, operativ insbesondere volumenbedingt bei rund -100 Mio €.
- Leverage sinkt durch Zufluss aus Treuhandvermögen auf 0,4.

	GJ 18/19	GJ 19/20	ΔVJ
Auftragseingang	2.559	2.362	-197
Umsatz	2.490	2.349	-141
EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis	180	102	-78
EBIT ohne Restrukturierungsergebnis	101	6	-95
Restrukturierungs- ergebnis	-20	-275	
Finanzergebnis	-49	-52	-3
Ergebnis vor Steuern	32	-322	-354
Ergebnis nach Steuern	21	-343	-364
Free Cashflow	-93	225	+318
Leverage	1,4	0,4	



Bilanz.

Eigenkapitalquote deutlich belastet – Nettofinanzverschuldung gesenkt.

> Aktiva	GJ 2019	GJ 2020	> Passiva	GJ 2019	GJ 2020
Angaben in mEUR	31-03-2019	21-03-2020	Angaben in mEUR	31-03-2019	31-03-2020
Anlagevermögen	846	953	Eigenkapital	399	2 202
Umlaufvermögen	1.399	1.532	Rückstellungen	819	1.338
davon Vorräte	685	660	davon Pensionsrückstellungen	582	3 986
davon Forderungen LuL	360	299	Verbindlichkeiten	1.046	995
davon Forderungen aus Absatzfinanzierung	60	43	davon Finanzverbindlichkeiten	465	471
davon flüssige Mittel (inkl. marketable sec.)	215	428	davon Vertragsverbindlichkeiten	187	173
Latente Steueransprüche, Sonstiges	84	118	davon Verbindlichkeiten LuL	245	212
davon latente Steuern	76	69	davon sonstige Verbindlichkeiten	144	134
davon Ertragssteueransprüche	8	16	Ertragssteuerschulden	65	67
Aktiva	2.329	2.603	Passiva	2.329	2.603
			Eigenkapitalquote	17%	8%
			Nettofinanzverschuldung	250	43

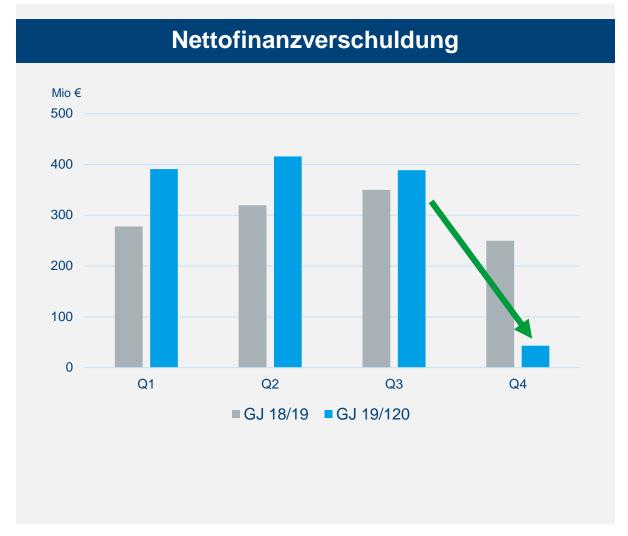
- (1) Das **Anlagevermögen** stieg i.W. durch erstmalige Anwendung der Neubewertungsmethode für die nach IAS 16 bilanzierten Grundstücke (rd. 170 Mio €) und von IFRS 16 (rd. 50 Mio. €) gegenüber dem Vorjahresstichtag an.
- (2) Das **Eigenkapital** wird belastet durch den Restrukturierungsaufwand und die Absenkung des Rechnungszinssatzes für die inländischen Pensionen (von 2,0 Prozent zum 31. März 2019 auf 1,8 Prozent zum 31. März 2020).
- (3) Der niedrigere Rechnungszinssatzes und die wegfallende Saldierungsmöglichkeit von Treuhandvermögen mit den Pensionsverpflichtungen führt zu einer deutlichen Erhöhung der **Pensionsrückstellungen**.
- (4) Die **Nettofinanzverschuldung** sinkt durch Rückübertragung von rund 380 Mio. € aus Treuhandvermögen auf 43 Mio. €. Das Verhältnis von Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis (**Leverage**) sinkt deutlich auf 0,4.

Finanzielle Stabilität.

+

Nettofinanzverschuldung deutlich gesenkt.

- Traditionell unterjähriger Anstieg der Nettofinanzverschuldung durch Aufbau von Beständen und höherem Umsatzanteil in der zweiten Geschäftsjahreshälfte.
- Im Geschäftsjahr 2019/20 insgesamt höheres Verschuldungsniveau durch Erstanwendung von IFRS 16 (rd. 50 Mio. €) und durch eine höhere Kapitalbindung (NWC)
- Zum Stichtag sank die Nettofinanzverschuldung bedingt durch den höheren Liquiditätsbestand dennoch deutlich auf 43 Mio. € (31. März 2019: 250 Mio. €).

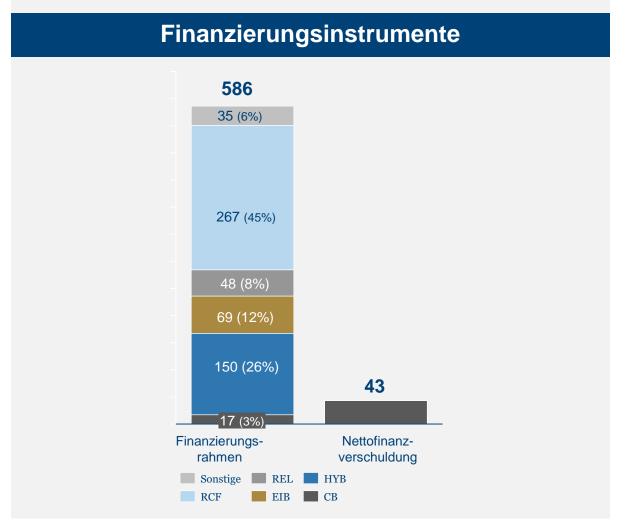






Stabiler Finanzierungsrahmen und ausreichend Liquidität.

- Die Säulen unseres Finanzierungsportfolios –
 Kapitalmarktinstrumente (Unternehmensanleihe und
 verbleibende Anteile der Wandelanleihe), syndizierte
 Kreditlinie sowie sonstige Instrumente und Förderdarlehen
 sind zum Stichtag mit einem Gesamtvolumen von rund
 590 Mio. € gut ausbalanciert.
- Das ausstehende Volumen der Wandelanleihe wurde zum 30. März 2020 mittels Ausübung der Put-Option durch Anleihegläubiger auf rund 17 Mio. € reduziert.
- Unternehmensanleihe (HYB) soll weiterhin im Laufe des Geschäftsjahres 2020/2021 zurückgeführt werden.
- Die nur zu einem Drittel in Bar gezogene **syndizierte Kreditlinie** wurde von rund 320 Mio. € auf rund 267 Mio. € reduziert. Sie verschafft Heidelberg gemeinsam mit den zum Stichtag vorhandenen **Liquiden Mittel** von rund **430 Mio.** € finanzielle Flexibilität in Bezug auf die anstehende Neuausrichtung und das operative Tagesgeschäft der weltweiten Organisation.

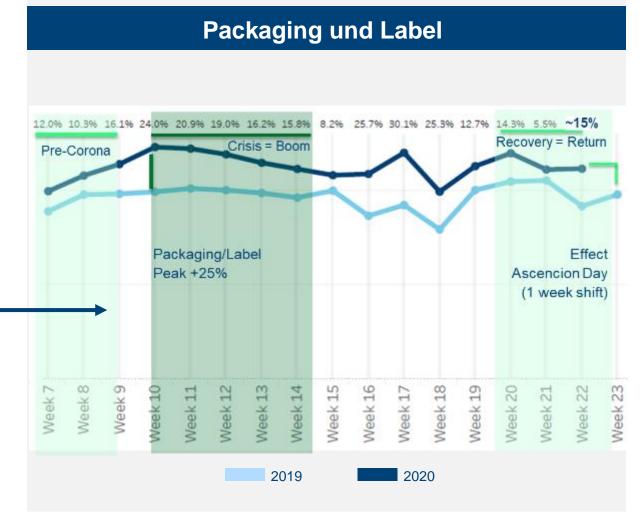




Ausblick – Heidelberg PMI Klimabericht für Packaging und Label. Konstant über Vorjahresniveau mit Boom während der Krise.

Der Bereich Packaging ist stabil durch die Krise gekommen und wächst gegenüber Vorjahr.

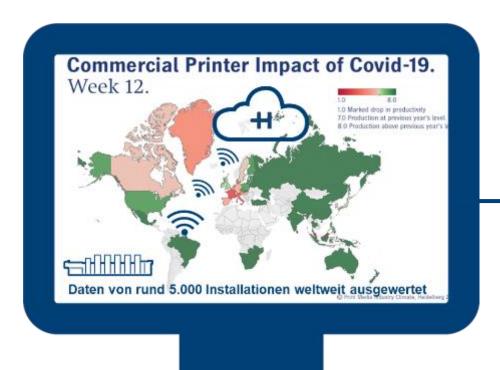


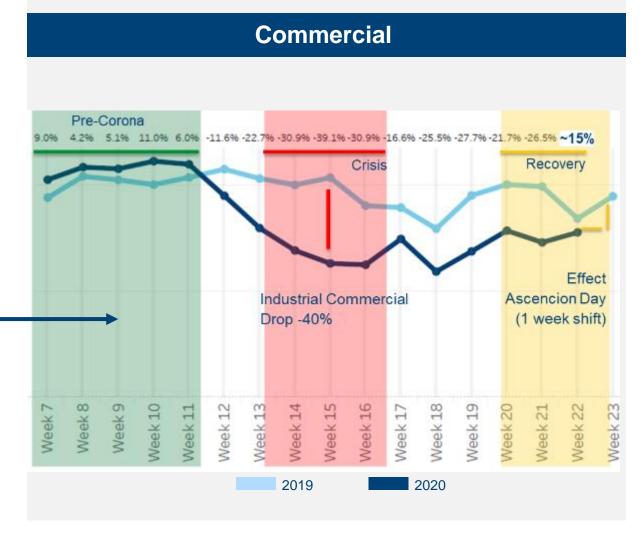




Ausblick – Heidelberg PMI Klimabericht für Commercial. **Stetiger Aufwärtstrend nach Corona-Tal um Ostern.**

• Im Bereich Commercial waren die Auswirkungen deutlicher; dieses Segment erholt sich allerdings in Märkten wie China zunehmend.







Ausblick – Heidelberg PMI Klimabericht für den chinesischen Markt. Einen Monat nach Pandemie wieder im Wachstumsmodus.

• Die Marktentwicklung in China gibt Grund zur Hoffnung: Dort zeigt sich, dass mit einer Entspannung der Covid-19-Situation die Nachfrage anzieht.

Asia overview - Commercial printers Daten von rund 5.000 Installationen weltweit ausgewertet

Chinesischer Markt (Packaging/Label & Commercial)



Wirtschaftliche Rahmenbedingungen.



Covid-19-Pandemie mit Auswirkungen auf Weltwirtschaft und Branche.

Die Corona-Pandemie hat die Weltwirtschaft fest im Griff.

- Das globale konjunkturelle Umfeld stellt Unternehmen in allen Branchen vor gewaltige Herausforderungen.
- Der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau erlebt aufgrund der Covid-19-Pandemie im ersten Kalenderquartal mit -31 % den stärksten Rückgang seit der Finanzkrise (April 2009 über -50%).
- Diesen schwierigen gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen kann sich Heidelberg nicht entziehen.



4. Juni 2020 | VDMA-Chefvolkswirt Dr. Ralph Wiechers: Auftragseingang April 2020

Ausblick Geschäftsjahr 20/21.

Covid-19-Pandemie erschwert Prognose.



- Schwache Auftragsdynamik weltweit

Covid-19-bedingt deutlich rückläufige Auftragslage (insb. USA und Europa) führt zu spürbar unter dem Vorjahr liegenden Umsätzen in der ersten Geschäftsjahreshälfte (1. April bis 30. September).

Belastungen aus Neuausrichtung und mögliche Zusatzmaßnahmen

Restrukturierungsaufwand von 50-60 Mio. € für das Maßnahmenpaket und eventuelles Nachschärfen zur Kompensation von Covid-19-Belastungen eingeplant.

+ Einsetzende Markterholung

Auswertung der Betriebsdaten der weltweit installierten Maschinenbasis zeigt eine wieder ansteigende Auslastung bei Druckereien weltweit. China mit deutlichen Erholungstendenzen. Verpackungsdrucker produzieren auch während der Krise mehr als im Vorjahreszeitraum.

+ Profitabilitätssteigerung durch Neuausrichtung

Ergebnisverbesserung durch anteilige Einsparungen aus dem Maßnahmenpaket sowie Sondererträgen aus:

- Bilanziellen Maßnahmen
- Asset Management
- Temporären Entlastungen aus Arbeitszeitflexibilisierung wie Zeitkonten und Kurzarbeitsmaßnahmen.



- Umsatz deutlich unter Vorjahresniveau erwartet
- EBITDA-Marge ohne Restrukturierungsergebnis mindestens auf Vorjahresniveau
- Nachsteuerergebnis ggü. Vorjahr signifikant verbessert, dennoch deutlich negativ



Profitabilität. Wettbewerbsfähigkeit. Zukunftssicherung.

Ziele



Finanzielle Widerstandsfähigkeit



Nachhaltige **Profitabilität**



Technologieführerschaft im Kerngeschäft, Schwerpunkt auf Digitalisierung



Maßnahmen



Stabilisierung: Entschuldung und Verbesserung der Liquidität



Fokussierung: Auf Kerngeschäft konzentriertes Portfolio und wettbewerbsfähige Kostenstruktur



Umsetzung: Konsequente Implementierung der Maßnahmen. Fokus auf Profitabilität und Digitalisierung.



Große Fortschritte bei der zügigen Umsetzung des Maßnahmenpakets.

• Reduzierung der **Nettoverschuldung** durch Rückführung einer Liquiditätsreserve.



Abbau von weltweit rund
 1.600 Stellen vereinbart



• Portfoliobereinigung und Fokussierung auf profitable Kernaktivitäten: Schließung von defizitären Aktivitäten.



 Verschlankung der Organisation und Reduzierung von Führungsebenen.







Umbau des Produktionsnetzwerkes zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.

 Die laufende Verlagerung der Produktion von Gallus aus der Schweiz nach Deutschland.



Wiesloch wird künftig starker
 Standort für High-End-Produkte.



 Weiterer Ausbau der Produktion von Standardmodellen in China.

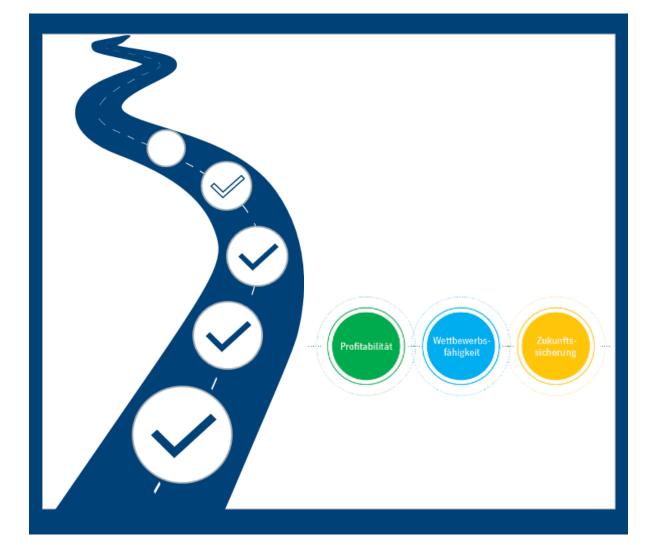


Gründung eines Joint Ventures mit MK
 Masterwork zur Teilefertigung in China.



Start Serienfertigung gedruckte
 organische Elektronik am Standort Wiesloch







Finanzielle Effekte der Maßnahmen.



Einstellung unprofitabler Produkte

50 Mio. Euro



Deutliche Senkung der Produktions- und Strukturkosten

50 Mio. Euro



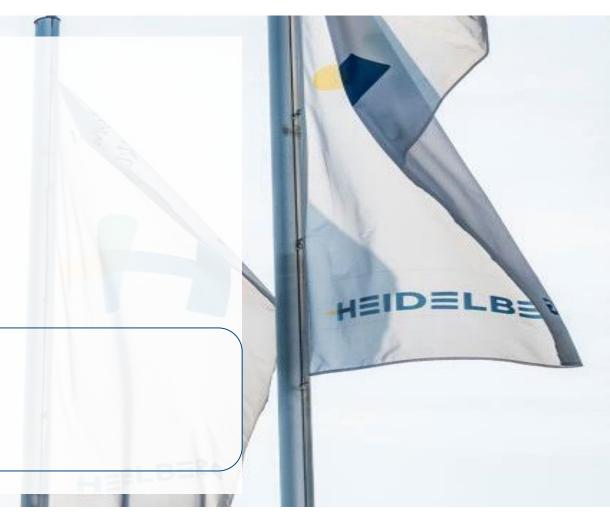
Verbesserung operatives Ergebnis (EBITDA)

100 Mio. Euro

Agenda



- 1. Aktuelle Lage | Rainer Hundsdörfer, CEO
- 2. Finanzkennzahlen,
 Maßnahmenpaket &
 Ausblick | Marcus A. Wassenberg, CFO
- 3. Strategie,
 Neuausrichtung &
 Fazit | Rainer Hundsdörfer, CEO





Unser Kerngeschäft & unsere Produkte.

Mehrwert für unsere Kunden – vom Angebot bis zur Rechnung*.

Kerngeschäft



Software

Sheetfed

Postpress

Service & Consumables

Heidelberg Transaction

Spezifisches Angebot für Einzelleistungen und -lösungen



Heidelberg Subscription

Volumenbasiertes Angebot für ein komplettes Produktionssystem und die gesamte Prozesskette

Digitale Technologieführerschaft.

Der Smart Printshop ermöglicht autonomes Drucken.

Gestern Heute User Experience, Intelligente Assistenten, Max. Geschwindigkeit Spracherkennung... PS **Internet Services** Beschleunigung/Drehmoment **Automobile Autonomes Fahren Anzahl Zylinder** Insassensicherheit Hubraum Ökologische Aspekte, Verbrauch, CO2 **OEE / Nettoproduktivität** Max. mechanische Geschwindigkeit **Touchpoint Reduktion** Einzelne technische Komponenten Optimierung von Einzelprozessen Druck-



- Serviceverfügbarkeit
- **Technische Druckertrainings**
- Maschinenautomatisierung

- **Optimierung des Gesamtprozesses**
- **Präventive Service-Konzepte**
- **Navigiertes und** autonomes Drucken
- **Smart Printshop / Smart Industry**





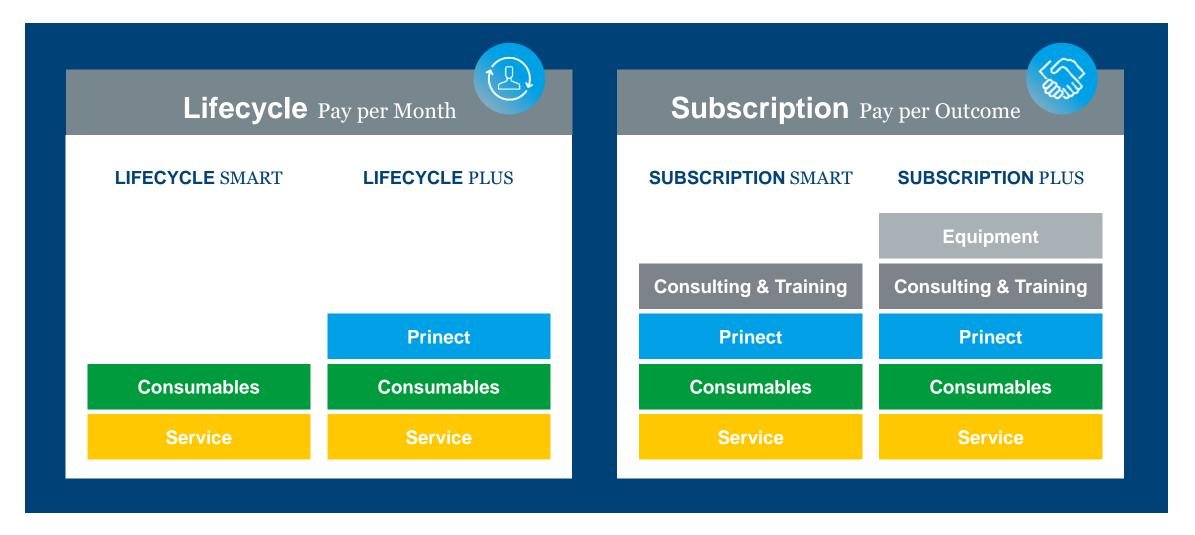
Die Digitalisierung der Prozesse wird konsequent fortgesetzt - klarer Fokus auf bedienerunabhängige Performance:

Automatisierungslücken schließen | Intelligente Assistenten entwickeln | Digitale Prozessintegration und Nutzung digitaler Daten | Nutzung der Potenziale von KI

Profitabilität.



Ausbau des Vertragsgeschäfts zur Verstetigung der Umsätze.



Positionierung in den Wachstumsmärkten. China.



- In der Region Asia / Pacific konnte der
 Auftragseingang trotz Covid-19-bedingter Rückgänge
 im vierten Quartal auf insgesamt 683 Mio. € (Vorjahr:
 658 Mio. €) gesteigert werden, was maßgeblich an
 Bestellungen aus China lag.
- Heidelberg ist in China mit derzeit rund 850
 Mitarbeitern bei Vertrieb, Service und Produktion
 hervorragend aufgestellt, um Wachstumschancen in
 Asien auch künftig zu realisieren. Zukünftig wird der
 Standort auf mehr als 1.000 Mitarbeiter ausgebaut.
- Das in China produzierte Produktportfolio wird stetig an die Anforderungen des asiatischen Marktes angepasst und erweitert, vor allem für den wichtigen Verpackungsmarkt.



Positionierung in den Wachstumsmärkten.



Rund 50 % unseres Offsetmaschinen-Umsatzes im Verpackungsmarkt erzielt.

- Covid-19-Pandemie zeigt Systemrelevanz von
 Verpackungsmarkt für Schlüsselindustrien wie Food und Health
- Ausbau des Portfolios in China, spezielle Maschinenkonfigurationen
- MK Masterwork als starker Partner für Gesamtlösungen
- Marktführer: In den letzten Jahren über 2.000
 Bogenoffsetdruckmaschinen bei Verpackungskunden weltweit installiert
- Rund 50% des Offsetmaschinen-Umsatzes werden im Verpackungsdruck realisiert



Kulturwandel.



Vom Konzern zum flexiblen Mittelständler.

- Heidelberg verändert sich umfassend und wandelt sich vom Konzern hin zum modernen, agilen Partner für unsere Kunden.
- Wir verschlanken uns auf allen Ebenen und richten unsere Strukturen und Prozesse konsequent am Bedarf der Kunden aus. Zu diesem Zweck läuft bereits ein internes Change Projekt.
- Konsequenterweise wurde auch der Vorstand verkleinert.



Nächste Schritte und Ziele.

+

Eine klare Agenda hin zur Profitabilität.

Der Fokus der kommenden Monate ist klar:

- 1. Sicherung der Liquidität
- 2. Umsetzung der Personalmaßnahmen
- 3. Konsequente Umsetzung der Transformation hin zum flexiblen Mittelständler
- 4. Verbesserung der Profitabilität
- 5. Ausbau der digitalen Technologieführerschaft



Neuaufstellung für Heidelberg.





Wir haben ein festes finanzielles Fundament und einen langen Atem.

Stabilität von Heidelberg in der Krise ist gute Ausgangsposition für einen möglichen Aufschwung.



Wir stellen uns jetzt schlanker auf und senken die Gewinnschwelle.

Positive Perspektiven in den Märkten von Heidelberg schaffen Zuversicht für künftige Entwicklungen.



Wir fokussieren uns auf das profitable Kerngeschäft.

Als Technologieführer und Full-Service Anbieter (Produkt & Service) ist Heidelberg in seinem Kerngeschäft ein stabiler Partner für seine Kunden.

BACKUP



Key Financial Highlights.



Sales and EBITDA nach Segmenten im GJ 19/20.

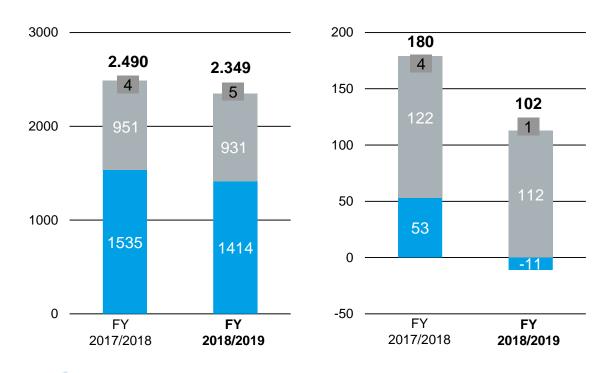
Heidelberg Digital Technology:

Konjunktuerelle Unsicherheiten und Pandemie belasten Ergebnis. EBITDA* Marge lag mit -0,8 % deutlich unter dem VJ-Wert von 3,5%.

Heidelberg Lifecycle Solutions:

Service durch Covid-19-Pandemie deutlich beeinträchtigt. Die EBITDA* Marge lag mit 12% leicht unter der des VJ mit 12,8 %.

Umsatz nach Segmenten EBITDA* nach Segmenten







Heidelberg Lifecycle Solutions



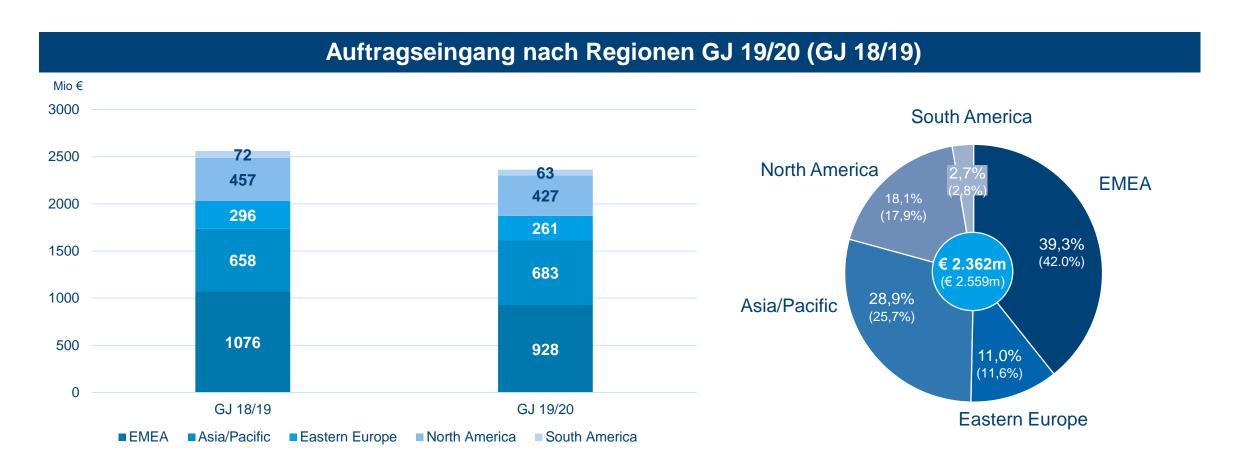
HD Financial Services

*EBITDA excluding restructuring result



Regionen.

Asia/Pacific mit Auftragssteigerung – weltweite Covid-19 Rückgänge in Q4.



Finanzkalender 2020/2021.



- **9. Juni 2020** Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz
- 13. August 2020 Veröffentlichung der Zahlen zum 1. Quartal 2020/2021
- **10. November 2020** Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2020/2021
- **10. Februar 2020** Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2010/2021
- 9. Juni 2021 Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz

- Änderungen vorbehalten -



Disclaimer



This release contains forward-looking statements based on assumptions and estimations by the Management Board of Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft. Even though the Management Board is of the opinion that those assumptions and estimations are realistic, the actual future development and results may deviate substantially from these forward-looking statements due to various factors, such as changes in the macro-economic situation, in the exchange rates, in the interest rates and in the print media industry. Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft gives no warranty and does not assume liability for any damages in case the future development and the projected results do not correspond with the forward-looking statements contained in this presentation.

